

Christoph Strässer ist neuer Preußen-Präsident



Christoph Strässer (rechts) wurde am Donnerstagnachmittag als neuer Preußen-Präsident vorgestellt. Ihm zur Seite steht im Vorstand der Unternehmer Walther Seinsch. Foto: Jürgen Peperhowe

Münster - Beim SC Preußen beginnt ein neues Zeitalter. Präsident wird SPD-Politiker Christoph Strässer. Ihm zur Seite steht im Vorstand der Unternehmer Walther Seinsch. Und Fabian Roberg übernimmt den Aufsichtsratsvorsitz.

Das Geheimnis ist gelüftet. Der neue Preußen-Präsident heißt Christoph Strässer. Am späten Donnerstagnachmittag stellte der Aufsichtsrat den künftigen Clubchef öffentlich vor. Der 67-Jährige ist damit Nachfolger von Georg Krimphove, der seinen Posten einige Monate früher als vorgesehen räumt.

Strässer ist seit 2002 für die SPD Abgeordneter des Bundestags, wurde zwei Mal im heimischen Wahlkreis direkt gewählt und zog danach über die Landesliste wieder ein. Seine Stelle als Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, die er seit 2014 inne hatte, räumte er im Februar.

Der Anwalt (Steuer- und Verwaltungsrecht), der in Velbert geboren wurde, schloss sein Staatsexamen 1974 in Münster ab und besitzt seit 1980 eine Kanzlei in der Stadt. 1982 trat er aus der FDP aus und 1984 den Sozialdemokraten bei. 2004 war er Kandidat für den Posten des Oberbürgermeisters, unterlag aber Berthold Tillmann (CDU). Im Stadtrat saß er von 1999 bis 2002. Nach seinem Wechsel nach Berlin war er Mitglied in zahlreichen Ausschüssen und bekleidete diverse weitere Ämter.

aus: Westfälische Nachrichten" vom 13.10.2016